

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:  
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine  
ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:  
Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine  
ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 38.

Leipzig, Montag den 16. Februar 1903.

70. Jahrgang.

## Ars Nova

Hervorragende Werke der bildenden  
Künste des Jahres 1902.

Unter der künstlerischen Redaktion  
des Felician Freih. v. Myrbach.

45 Heliogravuren im Format v. 36×46 cm.  
Mit Text von Dr. Franz Servaes.

Salon-Ausgabe in Mappe M. 100.— ord.

Nummerierte Luxus-Ausgabe (Chinadrucke  
auf Bütttenkarton) in Mappe M. 200.— ord.

**Vorteilhaftes Angebot  
für Verleger im Ausland.**

Von dem bisher in vier Sprachen erschienenen, mit Erfolg eingeführten Werke „Ars Nova“ beabsichtigen wir die Verlagsrechte der französischen, englischen, italienischen, spanischen, holländischen und polnischen Ausgabe zu vergeben. Wir liefern, je nach Wunsch, die Heliogravuren allein oder fix und fertig in Mappe bezw. gebunden.

Kunst- und Prachtwerk-Verlegern bietet sich hierdurch die Gelegenheit, ihrem Verlag ohne das Risiko der Platten-Herstellung und der hohen Honorare ein ebenso vornehmes als lukratives Werk anzugliedern, von dem jedes Jahr ein neuer Band erscheint und das somit einen alljährlich wiederkehrenden Ertrag gewährleistet. Die Übertragung des Verlagsrecht an die Abnahme einer verhältnismässig geringen Anzahl von Exemplaren geknüpft, so dass jedes Risiko entfällt.

Der Kunstreferent des „Berliner Börsencourier“ schrieb über das Werk:

*»Aus dem bunten Gewühl all der schmucken kleinen Weihnachtsgaben erhebt sich rein und hoch ein Werk, wie ein Dom aus der Mitte der umgebenden Wohnhäuser. Solch ein Dom der Kunst, eine Privatgalerie für Jeden, der in den Feierstunden des Lebens Einkehr hält bei den Musen und ihren Schöpfungen ist der gewaltige Prachtband, den der Verlag von Max Herzig in Wien und Leipzig soeben auf den Büchertisch legt: »Ars Nova«.*

Diejenigen Firmen, welche auf die Verlagsübernahme einer der oben genannten fremdsprachigen Ausgaben reflektieren, werden gebeten, sich mit unserem Wiener Hause in Verbindung zu setzen.

Wien, Leipzig und Budapest.

**Max Herzig Verlag.**

### Künstlerische Mitarbeiter von Ars Nova 1902:

Austen-Brown, Thomas  
Becker, Benno  
Boruth, Andor  
Bouvet, Henry Marius Camille  
Chase, William M.  
Claus, Emile  
Cottet, Charles  
Dill, Ludwig  
Fényes, Adolf  
Fjåstad, G. A.  
Frieseke, Frederic Carl

Greiffenhagen, Maurice  
Hamilton, James Whitelaw  
Heichert, Otto  
Herterich, Ludwig  
Hofmann, Ludwig von  
Jank, Angelo  
Klinger, Max  
Kruse, Max  
Kustodieff, Boris  
Laurens, Paul Albert  
Laurent, Ernest Joseph

Lerolle, Henry  
Le Sidaner, Henry Eugène  
Mann, Harrington  
Marr, Karl  
Melchers, Gari  
Ménard, Emile-René  
Moreau-Nélaton, Etienne  
Muhrman, Henry  
Nourse, Elisabeth  
Priestman, Bertram  
Robinson, Douglas

Saint-Marceaux, René de  
Schneider, Sascha  
Shannon, Charles Hazelwood  
Simon, Lucien  
Somoff, Constantin  
Taschner, Ignatius  
Thoma, Hans  
Toorop, Jan  
Voigt, Franz Wilhelm  
Walton, Edward Arthur  
Weise, Robert — Wrba, Georg